

GESELLSCHAFT FÜR POMMERSCHE,  
GESCHICHTE, ALTERTUMSKUNDE UND KUNST e. V.

**Protokoll über Jahresmitgliederversammlung  
am 27. September 2025 in Stralsund**

Beginn: 16.00 Uhr, Rathaus der Hansestadt Stralsund im Löwenschen Saal  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

**TOP 1** Regularien und Formalien, u. a. Genehmigung der Tagesordnung und der Versammlungsleitung

Versammlungsleitung: Herr Dr. Wilfried Hornburg

Da der Schriftführer nicht anwesend sein konnte, übernahm Herr Wolf-Dietger Machel die Protokollführung. Darüber wurde abgestimmt; Zustimmung 100 %.

**TOP 2** Der Vorsitzende, Herr Dr. Hornburg, verlas den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024. Außerdem dankte Herr Dr. Hornburg für die Führungen im Rahmen der Exkursionen am 26. September 2025 durch die Stadt Stralsund, insbesondere Frau Schmurr, Frau Huth, Frau Dr. Heun und Herrn Möller.

**TOP 3** Berichte der Abteilungsleiter, Aussprache

Die Berichte der Abteilungsleiter verlas Herr Dr. Hornburg.

- Frau Dr. Poggendorf teilte in der Aussprache mit, dass eine Zusammenkunft der Mitglieder der Abteilung Berlin nicht zustande gekommen ist, da es am Interesse mangelte.

- Herr Jordan informierte über die sinkende Mitgliederzahl und schlug vor, Ideen zur Werbung für die Vereinsmitgliedschaft zu unterbreiten.

- Herr Prof. Kohler wird veranlassen, dass zu den Jahrestagungen ab 2026 verschiedene Ausgaben der Zeitschrift POMMERN ausgelegt werden.

**TOP 4** Kassenbericht für 2024 durch die Schatzmeisterin, Aussprache

Da die Schatzmeisterin, Frau Wollenburg, nicht anwesend war, verlas Dr. Hornburg den Kassenbericht und erläuterte die finanzielle Situation des Vereins. Im Jahre 2024 ist ein Verlust von 5360 € entstanden. Er ist vor allem auf die Herausgabe der Baltischen Studien zurückzuführen, da die Herstellungskosten stark gestiegen sind. Mit einem Minus muss auch 2025 gerechnet werden. Die Verluste können jedoch auf Dauer nicht aus den Rücklagen finanziert werden.

Während der Aussprache wurden folgende Gedanken diskutiert:

- Das Periodikum erscheint nur noch alle zwei Jahre. Dieser Vorschlag sollte nicht weiter verfolgt werden, da sonst nicht mehr alle Beiträge, Rezensionen und sonstigen Mitteilungen veröffentlicht werden können.

- Dr. Hornburg regte an zu prüfen, ob die Mitglieder anderer Vereine, die die Baltischen Studien erhalten und ebenfalls Beiträge veröffentlichen, künftig an den Herstellungskosten beteiligt werden können.

- Frau Dr. Slenczka empfahl, die Werbung für die Zeitschrift zu intensivieren und als Abonnenten Studenten zu werben, die die Ausgaben mit Rabatt erhalten könnten.

- Frau Dr. Poggendorf empfahl zu prüfen, ob die Druckkosten in Polen günstiger sind.

- Prof. Kohler und Dr. Biewer sehen als einzige Möglichkeit, die Defizite zu beseitigen darin, den Jahresmitgliedsbeitrag um 10 € zu erhöhen und empfahlen dem Vorstand, eine entsprechende Beschlussvorlage für die nächste Mitgliederversammlung vorzubereiten.

**TOP 5** Kassenprüfungsbericht für 2024

Herr Lockau trug den Kassenprüfungsbericht vor. Es gab keinerlei Beanstandungen durch die Kassenprüfer.

**TOP 6** Entlastungen

Den Entlastungen wurde mit 100 % zugestimmt. Ebenso wurden die Herren Dr. Zastrow und Lockau als Kassenprüfer mit 100 % der anwesenden Mitglieder bestätigt.

**TOP 7** Jahrestagung 2026

Es wurden verschiedene Vorschläge unterbreitet: Kolberg (Dr. Schleinert), Wismar, Lüneburg (verschiedene Mitglieder), Münster (Frau Tesic) und Anklam (verschiedene Mitglieder). Letztendlich wurde die Auswahl auf Anklam und Kolberg reduziert und darüber abgestimmt.

Es gab 2 Enthaltungen,  
für Kolberg stimmten 4 Mitglieder und  
für Anklam stimmten 22 Mitglieder.  
Damit steht der Tagungsort Anklam für 2026 fest.

**TOP 8** Anträge

Der Vorstand erhielt keine Anträge.

**TOP 9** Sonstiges

- Noch einmal wurde die Beitragserhöhung von Prof. Kohler thematisiert, um die finanzielle Lage des Vereins mittelfristig zu stabilisieren. Zudem sollte ein Arbeitsplan zur Werbung für eine Vereinsmitgliedschaft entstehen. Frau Tesic schlug vor, in den Anklamer Schulen mit Hilfe von Aushängern für die Gesellschaft zu werben.

- Um künftig die Vorträge im Rahmen der Jahresmitgliederversammlungen und zur Themenauswahl zuverlässiger abzusichern, gab es mehrere Vorschläge:

- Frau Dr. Slenczka empfahl die Einbeziehung von Referenten, die ohnehin für zentrale Themen zur Verfügung stehen, außerdem sollte 2028 „900 Jahre Pommern“ beachtet werden.

- Prof. Kohler fände es gut, wenn künftig in der Vortragsreihe auch das Thema „Technik in Pommern“ einbezogen werden würde, z. B. Wechselwirkung Zuckerfabriken, Landwirtschaft, Verkehrsmittel oder Entwicklung des Bankwesens.

Zum Abschluss wurde gemeinsam das Pommernlied gesungen, musikalische Begleitung Dr. Zastrow

Ende: 18:30 Uhr

F. d. R. d. A.:

